



Liebe Kitamitarbeiter*innen, liebe Trägervertreter*innen, liebe Interessierte,

hiermit möchte ich Sie zu unserem kommenden NRW-Vernetzungstreffen

FaireKITA

**am 2. Mai von 10 – 15 Uhr in die Villa Post der VHS Hagen,
Wehringhauserstr. 38, 58089 Hagen einladen.**

Wir möchten Ihnen einen spannenden Tag mit neuen Inputs und der Möglichkeit des Austausches bieten. Ein Schwerpunkt wird das Thema „Frauen“ sein.

Unser Programm:

10.00 Uhr Begrüßung

10.10 Uhr Vortrag „Frauen in der Textilindustrie“, Mit Dietrich Weinbrenner

10.45 Uhr Austauschmöglichkeit „FaireKITA in der Praxis“

11.15 Uhr Erste Workshoprunde

12.15 Uhr Pause- Wir laden Sie zu einer vegetarischen Suppe ein.

13.15 Uhr zweite Workshoprunde

14.15 Uhr zweite Austauschrunde

14.45 Uhr Abschluss und Infos zum Projekt

15.00 Uhr Ende

Wir bieten die vier – unten beschriebenen- Workshops zweimal an, so dass jede/r von Ihnen die Möglichkeit hat, an zwei verschiedenen Workshops teilzunehmen.

Bitte nennen Sie in der mail, mit der Sie sich anmelden zwei Wunschworkshops.

Workshops

Gemeinwohlökonomie für die Kita?

„Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein innovatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur. Als Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftsverständnis baut sie auf den Werten Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz auf.

Hinter der Gemeinwohl-Ökonomie steht die Überzeugung, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Ressourcenknappheit über die Klimakrise, vom Verlust der Artenvielfalt bis hin zur größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich – Folgen des aktuellen Wirtschaftssystems sind und nur ganzheitlich und systemisch zu lösen sind. Als nachhaltiges Wirtschaftssystem bietet die Gemeinwohl-Ökonomie eine Alternative mit konkreten Tools.“ Ecogood.org

Tobias Daur wird das Konzept der Gemeinwohlökonomie vorstellen und mit Interessierten überlegen, wie es im System „Kita“ umgesetzt werden kann. Er bringt ein inspirierendes Beispiel einer Kita mit.

Frauenförderung durch den Fairen Handel

Fairtrade International hat zahlreiche Standards entwickelt, die bei der Produktion von fair gehandelten Waren dazu führen sollen, dass Arbeits- und Menschenrechte sowie die Umwelt geschützt werden. Auch die Themen Frauenförderung und Geschlechtergerechtigkeit sind zentrale Aspekte in diesen Standards. Zusätzlich hat Fairtrade eigene Projekte zum *Empowerment* von Frauen entwickelt. Wie diese Aspekte in den Fairtrade-Standards verankert sind und welche Möglichkeiten Frauen erhalten, die in einer Fairtrade-Kooperative arbeiten, wird von Tamara Kaschek erläutert.

Sie bietet einen spannenden Einblick in die Möglichkeiten, die der Faire Handel Frauen in ihrer Erwerbstätigkeit bietet und welchen Herausforderungen sie dabei tagtäglich begegnen. Die Frage, welche ökonomischen, gesellschaftlichen und familienpolitischen Stellschrauben über den Fairen Handel verändert werden können, soll gemeinsam betrachtet werden.

Weil ich ein Mädchen bin. Eine Wasser-Erlebnisausstellung wird vorgestellt

In vielen Teilen der Welt ist Wasserversorgung für die Familie Mädchenarbeit.

Der Parcours stellt Mädchen aus unterschiedlichen Ländern vor und gibt einen kleinen Einblick in ihren Alltag.

Besucher*innen werden exemplarisch etwas über den Umgang mit Wasser in einer indischen Großstadt, einem südindischen Dorf, in einem senegalesischen sowie einem paraguayischen Dorf und einer deutschen Stadt erfahren.

Neben einer Geschichte erwartet die Teilnehmer*innen ein kleiner Arbeitsauftrag, der den Alltag der beschriebenen Mädchen nachvollziehbar werden lässt.

Ziel des Parcours ist es, Kindern aus dem Globalen Norden einen Blick über den Tellerrand zu gewähren und sie erfahren zu lassen, dass es andere Lebensbedingungen und Entwürfe gibt. Wir wollen Neugier wecken und die Möglichkeit geben, die eigene Lebensrealität unter einem neuen, erweiterten Blickwinkel zu betrachten.

Frauenarbeit im ländlichen Namibia

Jasmin Geisler, die seit zwei Jahren die Nichtregierungsorganisation „The Sustainable House Foundation“ mit aufbaut und in ländlichen Gebieten Namibias Frauen dabei unterstützt, eine nachhaltige Ernährungssicherung umzusetzen, wird aus ihren Erfahrungen berichten. Sie gibt einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen für Frauen in ländlichen Gebieten Namibias für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben.

Achtung!

**Wir haben aufgeräumt und möchten am 2.5. einige unserer FaireKITA Materialien gegen
Spende an Sie weitergeben. Wir können Fachbücher, Upcyclingtaschen, faire
Weihnachtskugeln, namibische Holzexponate, Kinderbücher und undanbieten.**

Mit den Spenden finanzieren wir neue Bildungsangebote.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 21.04. per mail bei: c.pempelforth@faire-kita.de an.

(Die E-Mail-Adresse Kontakt@faire-kita-nrw.de wird nicht mehr genutzt!)

Nennen Sie Ihren **Namen**, die **Einrichtung**, den **Ort**, **Ihre E-Mail-Adresse** und Ihre beiden Wunschworkshops + einen weiteren Workshop. Falls Wunschworkshop 1 oder 2 zu voll sein sollten, können Sie Ihren dritten Wunsch wahrnehmen.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Pempelforth